



Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **125,00 €**.

Sie gilt auch für Zertifikatsinhaber, die **nicht** bei Mitgliedsinstitutionen oder Mitgliedsunternehmen beschäftigt sind.

Persönliche VFIB-Mitglieder und Mitarbeiter unserer Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen zahlen eine ermäßigte Gebühr von 95,00 €.

Bitte informieren Sie sich unter **www.vfib-ev.de**, ob Sie zu den Berechtigten gehören, oder fragen Sie in der Geschäftsstelle nach.

In der Gebühr enthalten sind der Tagungsband, Unterlagen der Fachaussteller sowie Getränke, Mittags- und Nachmittagsimbiss.

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir online bis spätestens zum 12. September 2017 unter: www.vfib-ev.de

Ihre Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung erhalten Sie sofort per E Mail.

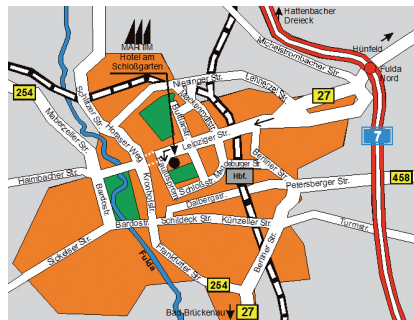
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Ingenieurkammer.

Veranstaltungsort und Übernachtung

MARITIM Hotel am Schlossgarten Fulda
Pauluspromenade 2, 36037 Fulda

Im Tagungshotel steht bis 25.08.2017 unter dem Kennwort **»VFIB Erfahrungsaustausch«** ein Kontingent an Einzelzimmern für 64,80 € zur Verfügung.
Preis für Doppelzimmer auf Anfrage.
T 0661 282-0, info.ful@maritim.de, www.maritim.de



Anreise mit der Bahn

Ab Fulda Hauptbahnhof zu Fuß ca. 800m über Schlossstraße oder über Kurfürstenstraße und durch den Schlossgarten.

Anreise mit dem Auto

Autobahn A7 bis Abfahrt Fulda-Nord, weiter B27 und Leipziger Straße Richtung Zentrum, vor dem Tunnel rechts Richtung MARITIM Hotel am Schlossgarten in die öffentliche Tiefgarage.
Die Tagesgebühr beträgt 14,50 €.

Hinweise

In Fulda ist keine Umweltzone eingerichtet.
In der Umgebung stehen weitere kostenpflichtige Parkplätze (Q-Park Stadtschloss und Zentrum, Parkplatz Ochsenwiese) zur Verfügung.

28.09.2017 | FULDA 5. VFIB-ERFAHRUNGS- AUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076

Experten aus Bauverwaltungen, Ingenieurbüros und Unternehmen informieren zu aktuellen Themen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.

Der Bogen spannt sich von der Unterstützung der Bauwerksprüfung durch intelligente Sensorik über rechtliche Aspekte der Bauwerkserhaltung bei ÖPP-Projekten und die Prüfung von Schutzbauwerken unter Beachtung von Georisiken bis zu ersten Erfahrungen mit der »VFIB-Empfehlung zur Leistungsbeschreibung, Aufwandsermittlung und Vergabe von Leistungen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076«.

Im Fokus stehen dieses Jahr außerdem die Prüfung und Erhaltung kommunaler Bauwerke aus der Sicht eines Landesrechnungshofes sowie aus der Sicht kommunaler Verwaltungen und deren Unterstützung durch Ingenieurbüros.

Erfahrungsberichte zur Prüfung von Stahl- und Stahlverbundbrücken sowie zu Anforderungen an die Bauwerksprüfung aus statischer Sicht vervollständigen das Programm.



VFIB

c/o Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München
T +49 89 419434-88, F +49 89 419434-20
info@vfib-ev.de, www.vfib-ev.de

Fotos zur Verfügung gestellt von:
Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten
Sächsische Straßenbauverwaltung, Dresden

VFIB

Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und
Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von
Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung

28.09.2017 | FULDA

5. VFIB -ERFAHRUNGSAUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076

Sehr geehrte Fachkolleginnen und Fachkollegen,
sehr geehrte Gäste,

im Namen des Vorstandes und des Beirates darf ich Sie sehr herzlich zum 5. VFIB-Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076 einladen.

Ein leistungsfähiges Straßennetz ist für die weitere positive Entwicklung unserer Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Vor allem unsere Brückenbauwerke sind dabei die wesentlichen Elemente für die Funktionsfähigkeit des Straßennetzes.

Allerdings steht einem zunehmend älter werdenden Brückenbestand eine weiter anhaltend starke Zunahme des Schwerverkehrs gegenüber. Auch vor dem Hintergrund dieser Entwicklung müssen die Straßenbaulastträger jederzeit die Sicherheit und Ordnung ihrer Bauwerke garantieren. Dabei kommt der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 eine entscheidende Bedeutung zu.

Voraussetzung ist, dass die Bauwerksprüfung von erfahrenen Ingenieuren mit der notwendigen Fachkunde durchgeführt wird. Der VFIB hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Qualität der Bauwerksprüfung durch ein entsprechendes Aus- und Fortbildungsangebot zu fördern und auf einem hohen Niveau zu halten.

Neben den Lehrgangsangeboten an unseren Ausbildungsstandorten dient dazu auch der Erfahrungsaustausch, den wir alle zwei Jahre durchführen. So bietet der Erfahrungsaustausch 2017 in Fulda neben den Fachvorträgen und der Fachausstellung wieder ein wichtiges Forum für den Meinungsaustausch der Bauwerksprüfer.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer Fachtagung und Ihre Online-Anmeldung bis 12. September 2017.

Mit besten Grüßen


MR Prof. Karl Goj,
VFIB-Vorstandsvorsitzender

PROGRAMM

09.00 Einlass und Anmeldung | Fachausstellung
im Foyer und im Roten Saal

10.00 Begrüßung
MR Prof. Dipl.-Ing. Karl Goj
VFIB-Vorstandsvorsitzender

10.10 Grußwort
TRDir Dr.-Ing. Gero Marzahn
Bundesministerium für Verkehr und digitale
Infrastruktur

10.30 Intelligente Brücken – Unterstützung bei der
Bauwerksprüfung
LRD Dr.-Ing. Peter Haardt
Bundesanstalt für Straßenwesen,
Bergisch Gladbach

10.50 Empfehlung zur Leistungsbeschreibung,
Aufwandsermittlung und Vergabe von
Leistungen der Bauwerksprüfung nach
DIN 1076 – Aktueller Stand und erste
Erfahrungen
LBD Prof. Dr.-Ing. Uwe Willberg
Mitglied des Vorstandes des VFIB

11.10 Aspekte der bauaufsichtlichen Verantwortung
und der Verkehrssicherungspflicht bei ÖPP-
Projekten
MR Dipl.-Ing. Marcel Zembrot
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg,
Referat »Straßen- und Erhaltungsplanung«

11.30 Georisiken – Prüfung von Sicherungsbauwerken
ORR Dipl.-Geol. (Univ.) Andreas Koch
Autobahndirektion Südbayern, Zentralstelle
Brücken- und Tunnelbau (ZBT)

11.50 Diskussion

12.00 Mittagspause | Fachausstellung im Foyer und
im Roten Saal

13.30 Bauwerksprüfung und -erhaltung von
Brücken in kommunaler Baulast –
Erfahrungen aus der überörtlichen Prüfung
in Rheinland-Pfalz
Dipl.-Ing. Johannes Herrmann
Direktor beim Rechnungshof Rheinland-Pfalz

13.50 Bauwerksprüfung in kleinen Kommunen –
Erfahrungen und Probleme
Thomas Knack
Bürgermeister der Gemeinde Markersdorf
(LK Görlitz)
Dipl.-Ing. Olaf Reibetanz
Ingenieurbüro Reibetanz + Storm, Görlitz

14.15 Bauwerksmanagement – Dienstleistung
für Kommunen
Dipl.-Ing. (FH) Klement Anwander
Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten

14.35 Diskussion

14.45 Kaffeepause | Fachausstellung im Foyer und
im Roten Saal

15.30 Anforderungen an die Bauwerksprüfung aus
statischer Sicht – Ausgewählte Praxisbeispiele
Dipl.-Ing. Jürgen Paul
Ingenieurbüro J. Paul GmbH, Berlin

16.00 Bauwerksprüfung bei Stahl- und
Stahlverbundbrücken
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Koller
Ingenieurbüro Bernd Koller Bauwerksprüfung,
Nürnberg

16.20 Diskussion und Schlusswort

16.45 Ende der Veranstaltung